

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 22

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebis Wochenschau



● **Bestseller.** Die Taktfibel, das neue offizielle Kursbuch, ist zu einem unerwarteten Verkaufshit geworden. Trotzdem oder weil der Friedrich Dürrenmatt kein Vorwort dazu geschrieben hat?

● **Pech.** Einen Genossen, eben aus der Basler SP hinausgeworfen, wurmt besonders, dass ihm so die demnächst fällig gewordene goldene Verdienstnadel für 25jährige Parteizugehörigkeit entgeht ...

● **Im Fall der Abfälle.** In Zürich orientiert jetzt ein Abfalltelefon über den vernünftigen Umgang mit den immer häufiger anfallenden Abfällen.

● **Automobilmachung.** Die Zahl der Autos in der Schweiz ist 1981 wieder um 6,5 Prozent gestiegen. Bis die mit Energiespar- und Sonnenkraft-Klebern verziert sind!

● **Das Wort der Woche.** «Mediale Einäugigkeit» (erläuscht im Bundeshaus-Hearing über neue Medien; gemeint war, was Kindern blüht, die vorwiegend fernsehen).

● **Tiefgang.** Der Walensee ist nicht, wie bisher auf den Landkarten angegeben, 151, sondern bloss 144 Meter tief. Das ist die Höhe!

● **Serenade.** Da haben wir wieder einmal die armen Reichen: Wenn eine Diva wie Sophia Loren aus eigenem (Steuer-)Verschulden ins Kittchen muss, singt das Volk zum Trost vor den schwedischen Gardinen.

● **Pax.** Die 66jährige Theologin Marga Bührig hat festgestellt: «Feminismus ist – recht verstanden – Arbeit für den Frieden.»

● **Wohlstand.** Die Wetterlage bescherte der Stadt Basel mitten im Mai wieder einmal «Gestank». Der alte Römer mit seinem «non olet» hatte eben keinen Dunst von Chemieindustrie.

● **Klauenseuche.** Von der Tür am Luzerner Rathaus ist das handgeschmiedete Schloss aus dem 17. Jahrhundert abmontiert und gestohlen worden.

● **Paff!** Einem Ehevermittler zufolge ist es heute sehr schwer, in Zürich eine Nichtraucherin zu finden ...

● **Pscht!** Auf die Frage, ob der Taktfahrplan eine grössere Lärmbelastung bringe, meinte ein Bahnfachmann: Die Züge fahren regelmässiger, und regelmässiger Lärm werde als weniger störend empfunden.

● **Tour de France.** In Basel, dieses Jahr Ausgangspunkt der am 3. Juli beginnenden Tour de France, regte sich schon sechs Wochen vor dem Start der Velorennkoller. Tour de Trance.

● **Die Frage der Woche.** Im «Nidwaldner Tagblatt» fiel die Frage: «Sind wir Schweizer wirklich kleinkariert?»

● **Die Apostrophierung der Woche.** Wegen seiner Forderung nach mehr Härte und Disziplin in der Armee wurde Korpskdt Mabillard von SP-Präsident Hubacher als «wildgewordener Oberpfadi aus dem Wallis» titulierte.

● **Der neueste Berg.** In einem dramatischen Aufruf warnt die Schweizerische Gemüse-Union vor der Gefahr eines «Zwiebelberges». Wenn einem da nicht die Tränen kommen!

● **Das Gas, das aus der Kälte kommt,** sibirisches Erdgas nämlich, soll bald unsere Schweizer Stuben wärmen.

● **Unternehmer-Demo.** In Nürnberg gingen mittelständische Firmeninhaber gegen «Ausbeuter Staat» auf die Strasse unter dem Motto: «Unter-Nehmer und Arbeit-Nehmer vereinigt euch!»

Rasch einschlafen – ruhig durchschlafen

Sie möchten rasch einschlafen und ruhig durchschlafen. Zeller Herz- und Nerven-Dragees sorgen dafür.

Diese rein pflanzliche, bestens verträgliche Schlafhilfe gibt es in Apotheken und Drogerien ab Fr. 5.40.

Zeller Herz- und Nerven-Dragees.
Die schonende Schlafhilfe.

Hersteller: Max Zeller Söhne, Romanshorn



HND 809



Abwesend?
Autom. Telefon-Anrufbeantworter NOVITON
antworten für Sie!

Modelle ab Fr. **498.-**

Spezialprospekte und unverbindliche Vorführung im Fachgeschäft od. direkt durch **NOVITON AG**
In Böden 22
8056 Zürich
☎ 01/571247



HOTEL
Appenzeller Knecht
M. + R. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25